

## Ihre Ansprechpartnerinnen

### Leitungsteam UK-Beratungsstelle

#### Ramona Biller

Tel. 07734 939-359

ramona-maria.biller@hegau-jugendwerk.de

#### Cornelia Fischer

Tel. 07734 939-359

cornelia.fischer@hegau-jugendwerk.de

#### Lena Cometa

Tel. 07734 939-212

lena-maria.cometa@hegau-jugendwerk.de

Wir sind ein interdisziplinäres Team von UK-Experten mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit unterschiedlichen Förderaspekten und deren Bezugspersonen.

## So erreichen Sie uns:

Gailingen liegt am Hochrhein, direkt an der Grenze zur Schweiz, unweit des Bodensees.

### Mit dem Auto:

A81 Stuttgart bis Autobahnende Bietingen, dann 2. Ausfahrt im Kreisverkehr Richtung Gailingen (6 km), innerorts der Beschilderung folgen.

### Mit der Bahn:

Bahnhof Singen/Htwl., umsteigen in Richtung Schaffhausen (2x/Stunde, S22 bzw. RB), ab Bahnhof Gottmadingen mit der Buslinie 7351 bis Hegau-Jugendwerk Gailingen (Endhaltestelle).

### Mit dem Flugzeug:

Flughafen Zürich/Kloten (CH), Stuttgart (D) oder Friedrichshafen (D).

### Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation und Assistive Technologien im Hegau-Jugendwerk

Kapellenstr. 31  
78262 Gailingen

Tel. 07734 939-212 oder -362 (Sekretariat)

Fax: 07734 939-366

beratungsstelleUK@hegau-jugendwerk.de

www.hegau-jugendwerk.de



www.facebook.com/hegaujugendwerkgailingen



Neurologisches Krankenhaus  
und Rehabilitationszentrum  
für Kinder, Jugendliche und  
junge Erwachsene

## Unterstützte Kommunikation



F-Nr. J154 HJW 09/22 © Hegau-Jugendwerk Gailingen Bilder: Hegau-Jugendwerk GmbH

## Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation und Assistive Technologien

## Was ist Unterstützte Kommunikation

Unterstützte Kommunikation ist ein Angebot für Menschen mit Beeinträchtigungen, das dazu beiträgt, die Kommunikation und damit deren Teilhabe und Mitbestimmung im Alltag zu verbessern. UK bietet mit einer Vielzahl an nicht elektronischen und elektronischen Kommunikationshilfen wertvolle Unterstützung, um nicht sprechenden Menschen einen Zugang zur Kommunikation zu ermöglichen.

Dazu gehören:

- Körperliche Kommunikationsformen (u.a. Mimik, Gestik, Gebärden, Blickbewegungen, Ja- und Nein-Zeichen)
- Nichtelektronische Kommunikationshilfen (Symbol- und Buchstabentafeln, Ich-Bücher, ...)
- Elektronische Kommunikationshilfen (Sprechende Taster, Talker, Augensteuerung, ...)



## Was sind Assistive Technologien

Im Rahmen der Unterstützten Kommunikation bedient man sich sog. Assistiven Technologien (AT). Hierzu gehören insbesondere Ansteuerungshilfen wie spezielle Tastaturen, Joysticks, entspr. Software, um letztendlich Computer und Medien bedienen und nutzen zu können.



## Für wen ist Unterstützte Kommunikation

Im Hegau-Jugendwerk richtet sich die Unterstützte Kommunikation an alle Patienten, die aufgrund einer angeborenen oder erworbenen Beeinträchtigung nur bedingt in der Lage sind, sich ihrer Umwelt ausreichend mitzuteilen und am alltäglichen Leben teilzuhaben. Während des stationären Aufenthaltes im Hegau-Jugendwerk, ist die Unterstützte Kommunikation ein interdisziplinäres Angebot.

## Unser Angebot

- Beratungsgespräch zu Unterstützter Kommunikation.
- Diagnostik, Förderung und die Einschätzung vorhandener individueller kommunikativer Kompetenzen unter Einbeziehung des Patientenumfeldes.
- Interdisziplinärer Austausch.
- Individuelle Anpassung der Hilfsmittel an die Ressourcen und Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten.
- Hilfsmittelerprobung (alternative Kommunikationsformen wie z.B. Kommunikationstafeln, elektronische Hilfsmittel oder körperliche Kommunikationsformen).
- Kontakt zu Hilfsmittelfirmen  
Unsere Einrichtung verfügt über eine große Auswahl an nichtelektronischen und elektronischen Kommunikationshilfsmitteln, über die wir Sie gerne firmenunabhängig beraten.
- Unterstützung beim Beantragungsprozess und der Verordnung von Hilfsmitteln für die Zeit nach dem Aufenthalt.

## Angebot für Externe

Für o.g. Angebot stehen wir auf Anfrage auch für externe Betroffene bzw. ihre Angehörigen sowie für Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Kliniken, Wohn- und Pflegeheime, Werkstätten etc. zur Verfügung.